Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

50 (26.4.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198956

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 50. Sonnabend, den 26. April 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Nach §. 9. der Gesindeordnung ist jeder Dienstbote verpflichtet ein Dienstbuch zu führen, zur Vermeidung einer Geldstrafe von 7½ gs. bis 1 Thlr.

Herrschaften aber, welche einen Dienstboten ohne vorhergehende Ablieferung eines gehörigen Dienstbuchs in Dienst nehmen, haben eine Geldbuße von 15 gs. bis 2 Thlr., bei fremden Dienstboten von 1 bis 4 Thlr. verwirkt.

Indem auf diese gesetzlichen Vorschriften aufmerksam gemacht wird, wird bemerkt:

1. Das Dienstbuch für einheimische Dienstboten wird von dem Amte oder Stadtmagistrate, in dessen Bezirke der Dienstbote bisher seinen Wohnsitz gehabt hat, ausgefertigt.
2. Fremde Dienstboten, welche im Stadtbezirke dienen oder hier in Dienst treten wollen, erhalten das Dienstbuch beim Stadtmagistrate.
3. Zur Erlangung des Dienstbuchs hat der Dienstbote die mit Erfolg geschehene Impfung und die Befugniß sich zu vermiethen nachzuweisen. Letztere Nachweisung wird indessen von großjährigen Dienstboten, welche bereits in Dienst stehen, nicht verlangt.
4. Fremde Dienstboten haben zur Erlangung eines Dienstbuchs auch eine Bescheinigung der Obrigkeit ihres letzten Wohnortes über ihre bisherige gute Aufführung und außerdem einen Heimathschein beizubringen.

Jever, den 11. April 1862.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

2. Da es früher häufig vorgekommen ist, daß Diejenigen, welche die hiesigen Märkte beziehen, schon einen oder mehrere Tage vor dem Markte durch Hinlegen von Gegenständen sich einen bestimmten Platz auf dem alten Markte zu sichern gesucht haben, und dadurch der freie Verkehr gehindert worden ist, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß ein solches Verfahren nach Art. 322 g des Strafgesetzbuchs mit einer Geldstrafe bis zu 20 Thlr. oder Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft wird. Uebertretungen werden zur Anzeige gebracht werden.

Jever, den 11. April 1862.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

3. Es wird hierdurch nochmals auf Art. 30 der Gemeindeordnung aufmerksam gemacht, welcher vorschreibt, daß derjenige, welcher einem in die Gemeinde Einziehenden eine Wohnung vermiethet hat, zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 5 Thlr. vor dem Einzuge des Miethers dem Magistrate davon Anzeige zu machen hat.

Jever, 1862 April 19.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

4. Nachdem von mehreren Interessenten des Hillernsen Hamms auf Theilung dieses Grundstücks angetragen worden ist, diesem Antrage sämmtliche Interessenten beigetreten sind und zum Zwecke der Theilung den öffentlichen meistbietenden Verkauf des Hillernsen Hamms beschlossen haben, auch eine Commission erwählt worden ist, um auf Grund eines vom Herrn Vermessungsconducteur Reuter entworfenen Theilungsplans die Verkaufsbedingungen zu entwerfen, gegen die Ausführung dieses Theilungsplans aber später in Bezug auf die projectirte Umlegung des von Jever über den s. g. hohen Melkenklamp durch den Hillernsen Hamm in nördlicher Richtung führenden öffentlichen Fußweges von verschiedenen Seiten protestirt worden und die Commission in Folge dessen von der Ausführung dieses Theilungsplans vorläufig abgesehen hat, — hat der Herr Vermessungs-Conducteur Reuter einen neuen Theilungsplan des Hillernsen Hamms ausgearbeitet, über welchen in einer Versammlung der Interessenten zu berathen und zu beschließen ist. —

Termin zu dieser Versammlung wird hierdurch auf

Sonnabend, den 17. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Herrn Gastwirths Voges hieselbst (schwarzer Adler) angesetzt, und werden alle Interessenten hierdurch dringend ersucht, in diesem Termine persönlich zu erscheinen oder sich durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vertreten zu lassen.

Entwurf der Verkaufsbedingungen wird in diesem Termine gleichfalls vorgelegt werden.

Jever, 1862 April 20.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

5. Alle, welche Forderungen an die Stadt-, Armen- und Schulcasse für das laufende Rechnungsjahr (vom 1. Mai 1861 bis 30. April 1862) haben, werden hierdurch dringend aufgefordert, ihre Rechnungen spätestens in den ersten Tagen des nächsten Monats auf dem Rathhause einzureichen.

Jever, den 11. April 1862.

Der Stadtmagistrat, die Armencommission
und der Schulvorstand.
v. Harten.
Gerdes.

Verpachtungen.

6. Die Wohnung an der blauen Straße, welche von Herrn Söcker benutzt wird, werde ich am

Sonnabend, den 26. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in G. M. Remmers Gaststube von diesem Mai an auf 3 resp. 6 Jahre zu verheuern suchen.

Jever, 1862 April 23.

Krahnstöver.

Landesbibliothek Oldenburg

7. Das jetzt von dem berittenen Grenzaufseher Plümer bewohnte Haus mit großem Garten zum Neuender Altengroden, bei Rüstersiel, soll am

28. dieses Monats,

Nachmittags 6 Uhr, in Schnieders Wirthshause zu Rüstersiel, auf Mai d. J. anzutreten, öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Neuende, 1862 April 22.

Janssen, Auct.

8. Umständehalber will der Unterzeichnete sein auf dem Oldorferwarf belegenes Häuslingshaus mit Gartengrund am

28 dieses Monats,

Abends 5 Uhr, in Eden Wirthshause zu Oldorf, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. öffentlich verheuern lassen.

Auf Verlangen kann 1½ Matt Land, wovon 1 Matt als Pflugland zu benutzen, beigegeben werden.

Klein-Kupferburg, 21. April 1862.

J. H. Dudden.

Der Herr Kaufmann B. M. Lauts zu Schaar läßt das zu dem Nachlasse des weil. Hausmanns R. O. Brahms gehörige, z. Z. von Popke Irps Wittwe bewohnte

Landgut,

zu Neuende an der Preuß. Chaussee belegen, bestehend aus guten Behausungen und **130** Grasen allerbesten Grodenlandes, am

10. Mai d. J,

Nachmittags **2** Uhr, in Seetzen Wirthshause zu Schaar auf **3** resp. **6** Jahre, Mai **1863** anfangend, öffentlich verheuern. Die Bedingungen sind **8** Tage vor dem Verpachtungstermine im Hause des Unterzeichneten einzusehen.

Sande, **1862** April **14**.

Eiben.

Vergantungen.

10. Der Arbeiter Joh. W. Schmidt zum Wiardergroden läßt in seinem Hause am

Montage, den 28. April,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 Schafe mit Wolle und Lämmern, 2 halbkastige Wanduhren, 2 Kleiderschränke, 1 Hangbuddelei, 1 eichene Kiste, 2 zinnerne Kafferkannen, 1 do. Köpken, messingene Trommen und Feuerteste, 4 Tische, worunter 1 Ausziehetisch, 4 Stühle und 1 Lehnstuhl, Karn, Rahmfaß, 1 lit de camp, 1 Spiegel und mehrere andere Gegenstände.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Wiarden 1862. A. M. Taddiken.

11. Der Hausmann Gerd Taddiks Gerdes zu Rosshausen läßt am

28. dieses Monats,

Mittags 1½ Uhr anfangend,

in seinem Hause verganten:

2 gute Arbeitspferde,
1 Milchkuh, 1 fähre Kuh und 1 Stier,
2 Ackerwagen, 3 Eggen, 2 Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweber, mehreres Pferdegeschirr, 1 Karnrad mit Hund, 1 Butterkarne und allerlei Milchgeräthe, 1 Kochofen, Speck, auch verschiedene hausgeräthliche Sachen: Spiegel, Tische, Stühle u. s. w.

Jever, 1862 April 15.

Ziegfeld.

12. Der Gastwirth Johann Hinrichs zu Tichelboe will am Montage, den

28. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung verkaufen lassen, als:

2 große Bierkupen, 1 großen Kessel zum Brauen, 1 Darrdecke, Bierfässer, Baljen, Trichter und Krahnen, 1 Ackerwagen, 1 Fußpflug, Pferdegeschirr aller Art, 1 Dreistock, 2 Siltzeuge, 2 zweischläfrige Bettstellen, 1 Kommode, 2 Dutzend Stühle, 10 Stück Tische, 3 Gartenbänke, 1 Backtrog, 1 Glasschrank, 1 Eckschrank, Kisten und Kasten, 1000 Pfd. gutes Heu, Erbsen und Bohnenricken, 1 Haufen Mist, 2 zinnerne Kaffeekannen, Bier-Kannen, Bier-Kruken, Bier- und Schnapps-Gläser und was noch mehr zum Vorschein kommen wird.

13. Die Erben des weil. Hausmanns Hinrich C. Egts bei Fedderwarden lassen am

28. und 29. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung,

den ganzen beweglichen Nachlaß ihres weil. Erblassers, namentlich:

9 milchgebende Kühe, 2 fähre Kühe, 4 Enter, 6 Kälber, 1 trächtiges Schwein, 1 Schaaf,

ferner: allerlei Hausgeräthe, als: Kleiderschränke, 1 Comtoirschrank, 1 Buddelei, 1 Anrichte, Tische, Stühle, Spiegel, mehrere vollständige Betten, 2 Wanduhren, Koffer, Kisten, Kasten, verschiedenes Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, 1 Mörser,

sodann: 26 Milchballien, 2 Butterkarnen, 1 Karnrad, Rahmfässer, 1 Käsepresse, 1 Drückebank, mehrere Milch- und Wasser-Eimer, 1 großen kupfernen Kessel, 1 kleineren dito,

endlich: einige Gold- und Silbersachen, 1 Taschenuhr, verschiedene gedroschene Früchte, als: Rocken, Weizen, Gerste, Hafer, Leinsaamen, sowie eine Quantität Speck und Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Hohewerth, 1862 April 22.

F. A. Ziegfeld.

14. Der Landwirth Otto Daniel Seetzen, zum Friedrich-Augusten-Groden, welcher seine Landwirthschaft niederlegt, läßt am

28. und 30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung:

1 Stute mit Füllen,
1 fünfjährige Stute,
1 vierjährigen Wallach,
2 dreijährige dito,
2 zehnjährige sehr gute Arbeitspferde,
2 einjährige Hengstfüllen,
20 Kühe, milchgebende und fähre,
2 zweijährige Beester, 2 einjährige dito,

Landesbibliothek Oldenburg

4 Kälber, 10 Schafe, theils güst, theils mit Lämmern, 1 Hund mit Haus,

ferner: 1 Korbwagen, 3 Ackerwagen, 1 neuen Rüschschlitten, Hecken, Wagenleiter, Wagenstühle, 6 Eggen, 3 Fußpflüge, 1 Wegschleppe, 1 neuen Fruchtweher, 1 Windweher, 1 Dreschblock, 2 neue Ackerschlitten, Bindebäume, Pflugketten, 1 Mittelkabel, 1 neue Mistkarre, 1 Drehheck, mehre Dammpfähle, 1 großes Wasserfaß, 1 großen Wassertrog, 1 Backtrog, mehre Waschballjen und Fässer, altes Eisen, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Butterkarne mit messingenem Beschlag, 1 dito mit eisernem dito, 30 Milchballjen, Rahmfässer, 3 Paar Tränkeimer, 1 gutes Karnrad, Saatsegel mit Zubehör, 1 Futterkiste, 2 Wasserstege,

endlich: 1 Sopha, Tische, Stühle, 1 Tafeluhr, Speck und Fett und was mehr zum Vorschein kommen wird,

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten und zwar am ersten Auctionstage die Pferde mit den Ackergeräthen, am zweiten das Hornvieh, Schafe, die Milchgeräthschaften u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Tettens, 1862 April 9. Eiben.

15. Der Kaufmann und Wirth Mennenga, zu Altgarmssiel, läßt wegen Niederlegung seines Geschäfts

am 28. und 30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Altgarmssiel:

10 Tische, darunter 1 großer Ausziehetisch, 2 Dutzend Rüschenstühle, theils neu, ½ Dutzend Gartenstühle, 6 Bänke, 1 Comptoirschrank, 3 Spiegel, 1 lit de camp, 1 Commode, 1 Schenkschrank, 1 Eckschrank, 1 Buddelei, 1 lackirten Torfkasten, 1 Kleiderschrank, 1 completes Bett, 7 Dutzend Messer und Gabeln, ½ Dutzend silberne Theelöffel, 4 Dutzend neusilberne dito, 1 Dutzend zinnerne dito, 1 Dutzend neusilberne Eßlöffel, 12 Tischtücher, 1 dito mit 12 Servietten, 9 Rouleaux, 1 Wanduhr, 1 dito, 14 Tage gehend, 1 s. g. Stoßbahn, 1 kupfernen Wasserkessel, 1 dito Waschkessel, 1 eisernen Wasserkessel, eiserne Töpfe, Dreifüße, Heerdketten, Spaten, Forken,

ferner: das sämmtliche, in grobem und feinem Steinzeug bestehende Küchengeräthe,

sodann: die sämmtlichen Laden- und Wirthschafts-Utensilien,

endlich: 1 Kalb, 1 Schaf mit Lämmern, 1 Ziege u. s. w. u. s. w.

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten.

Kaufliebhaber wollen sich präcise einfinden.

Tettens, 1862 April 24.

Eiben.

16. Der Müller B. Gerdes zu Kopperhörn läßt am

29. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende Sachen, als:

Tische, Stühle, Schränke, 1 Comptoirschrank, 1 eichenen Koffer, Betten, Tischtücher und Servietten, Porzellan und Steinzeug, 1 Anrichte, 2 Handwagen, 1 zweischläfrige Bettstelle, vollständige Geräthschaften zu einer Grobbrodbäckerei, eine große Waage mit pl. m. 400 Pfd. Gewicht, einige Dutzend Säcke, einige 1000 Pfd. Mehl und Scheldegerste, zwei fette Schweine 2c. 2c.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

17. Auf obiger Vergantung werden 4 neue Mühlensegel, eine Parthie Weizen und eine Waagschaale mit großen messingenen Schaalen mit zum Verkauf kommen.

Janssen.

18. Des weil. Landhäuslings Gerd Eden Hayen Wittwe, zur Moorwarfer-Gast, will am

Mittwoch, den 30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:

1 milchgebende Kuh,
1 fähre dito,
1 einjähr. Beest,
1 fähre Kuh,
1 Schaaf,
2 eichene Kisten, 1 silb. Taschenuhr, 2 Spaten, 1 Haarspitt mit Hammer, verschiedene Mannskleidungsstücke, worunter 2 fast neue Röcke und Hosen, 1 blauer Tuchrock, 1 Rock von Düffel, 1 Buckskin-Hose, 1 Düffel-Jacke, 1 Tuch-Jacke, fast neue gestrickte Unterkleider, gut erhaltene Stiefeln und Schuhe u. s. w.,

ferner: einige Tonnen gute Kartoffeln und einige sonstige Gartenfrüchte, sowie verschiedene andere Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 April 16.

v. Cölln.

19. Der Arbeiter Emcke Meins zu Sanderahm läßt am

30. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr in seiner Wohnung:

1 tannenen Kleiderschrank, 1 Wanduhr, 2 eichene Tische, 6 Stühle, 1 Anrichte, 1 eichene Kiste, 1 vollst. Bett und Leinenzeug, Schildereien, zinnerne und eiserne Küchengeräthe, 1 Backtrog, Eimer, Fässer u. s. w.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sande, 1862 April 16.

Eiben.

20. Der Herr Organist Weser zu Pakens will am

30. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung zu Pakens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen:

verschiedene Bücher, worunter Dinters Schullehrerbibel, Heyse's deutsche Sprachlehre, mehrere Bände deutscher Classiker u. s. w., 1 Schreibpult mit Bücherschrank und Aufsatz, 1 Buddelei, 1 Flinte, Schildereien, 3 Paar Fenstergardinen, 1 Torfkasten, 1 Waschballie, 1 Kesselhaken, 1 Pfanne, 1 Dreifuß, 1 eis. Topf, 1 Ofenzange, 1 große mess. Kaffeekanne, 1 Kaffeemühle, 1 Theekessel, 1 Kuppellampe, 2 große neue Leuchter, Tassen und Teller und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hooksiel, 1862 April 24.

Rehmeier,
Rechstllr.

Auf obiger Vergantung kommen mit zum Verkauf: 1 Milchschaf, pl. m. 100 Pfd. Speck, Schinken und Schweinsköpfe.

21. Georg Engelhaupt zu Neuheppens läßt am

30. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, verschiedene Gegenstände, als:

Landesbibliothek Oldenburg

einige Tische, 2 Bettstellen, 2 vollständige Betten, 1 großen Ladentisch mit Auszügen, 1 Sopha, 1 große kupferne Waagschaale, 2 kleine messingene dito, eiserne Töpfe, 1 Bratpfanne, einige Stühle, Kaffeekanne, 1 großen Spiegel mit mahagoni Rahmen, Fenstergardinen, mehrere Bücher, Topfblumen, 1 Canarienvogel mit Bauer, einige Wanduhren und Taschenuhren, eine Quantität Kartoffeln und allerlei sonstige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

22. Im Auftrage werde ich am

Freitage, den 2. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Gödeken zu Berdum

20 Stück schönes Hornvieh, theils zeitmilche oder fahre Kühe, theils Jungvieh,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Außerdem wird eine zum Einmauern bestimmte Kochmaschine, welche 5 Topflöcher enthält und mit einem Bratofen versehen werden kann, zum Verkaufe gestellt werden.

Wittmund, den 12. April 1862.

Jilden, Auct.

Am Freitage und Sonnabend, den 2. und 3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, werden in H. T. Gloystein Wirthshause zu Hooksiel:

1 Eckschrank, 1 Commode, 1 zweischl. Bettstelle, mehrere Tische, worunter 1 Sophatisch, Waschtische und stumme Diener, mehrere Spiegel, Schildereien, Porzellan und Steinzeug, Rohr- und Polsterstühle, Hänge- und Wandlampen, Wein-, Schnapps- und Biergläser, allerlei Küchengeschirr in Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und was mehr zum Vorschein kommen wird,

vergantet, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

24. Der Zimmermeister F. Tapken zu Wiarden läßt Kränklichkeitshalber am

Sonnabend, den 3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

2 Hobelbänke, 1 schweres Takeltau mit 3- und 4-scheibigen Blöcken, 1 Kanthak, Traghaken, 1 Queraxt, 1 Zugläge, mehrere Sägen, Hobel, Hammer, Bohrer, Meißel, Düsel und Maurergeräthe ꝛc., 1 Enterbeest, 1 Kalb, 1 altes Schwein, mehrere neue Möbeln, als: 1 großen und 3 kleinere Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 1 große und 2 kleinere Buddeleien, 1 Comtoirschrank, 3 Commoden, 3 Tische, 1 Sophatisch, 1 Sophabank, ½ Dutzend Rohrstühle, ½ Dtzd. Polsterstühle, 4 Gartenbänke, 2 Gartentreppen, 6 Dtzd. Blumenstöcke, 1 beschlagene neue Mistkarre, 1 Borkkarre,

ferner: 1 friesische Wanduhr, 1 Taschenuhr, 1 Spiegel, 1 eisernen Topf, 1 eisernen Kessel, 1 Heerdhaken und allerlei sonstiges Hausgeräth, auch eine Partie sog. Zucker- oder Perlbohnen, Topfblumen u. s. w.

meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Wiarden, 1862 April 1.

J. Mammen.

25. Ricke R. Ricken zu Coldewey läßt am

3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung folgende Gegenstände, als:

1 Milchkuh, 1 Enter, 3 Lämmer, 2 alte Gänse mit 10 jungen, 1 neuen einspännigen Deichselbaum, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 eichene Kiste, 1 großen Küchentisch, 1 silb. Taschenuhr, 1 kupf. Waschkessel, mehrere zinnerne Kaffeekannen, 1 engl. zinn. do., engl. zinn. Leuchter, 1 goldenes Halsschloß, 1 Paar goldene Ohrbummel, 1 Paar gold. Ohrringe, 2 Frauen-Mäntel, Frauenkleidungsstücke aller Art, 1 neues parchenes Oberbettbühr, 1 Faß mit Sauerkohl und was was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß mit dem Verkauf des Viehs der Anfang gemacht wird.

Coldewey, in der Gem. Fedderwarden, 1862.

Ricke R. Ricken.

26. Der Arbeiter Heinrich Spechtmeier läßt am

5. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, verschiedene Mobilien, als:

Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, 1 Hangbuddelei, 1 Eckborte, eiserne Töpfe, Theekessel, 1 Heerdkette, Eimer und Baljen, Zinn- und Messinggeräthe, Sense und Sichten, Manns- und Frauenkleidungsstücke, Erbsen- und Bohnenricken, etwas Heu ꝛc.

öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

27. Der Landhäusling Arian Mammen läßt am

Montage, den 5. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Haddien:

3 milchgebende Kühe, welche diesen Winter mit Heu aus einer alten Fettweide satt gefüttert worden, 1 Mutterschwein mit Ferkeln, 1 Schweinekoven, 20 Milchballien, 4 Milcheimer, 2 Rahmfässer, 1 Karne, 1 Drückebank, 1 kupf. Kessel, Käseköpken und Setten, einige hausgeräthliche Sachen, Speck, Schinken, Frauenkleidungsstücke aller Art und was mehr zum Vorschein kommen wird

verganten, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

28. Der Schmiedemeister Joh. Conr. Martens hieselbst läßt am

5. Mai d. J.,

(nicht am 29. April)

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung seine sämmtlichen Schmiedegeräthschaften, als:

Ambos, Blasebalg, Sperrhaken, Schraubstock, mehrere Hammer, Durchschläge und Dorn, Schraubekloven, grausteinernen Kühlblock, Sägen, Düßel und Beile, Schneidemesser, 2 vollständige Betten, 1 friesische Wanduhr, mehrere zinnerne Kaffeekannen, Teller und Kummen, 1 zinnerne Kanne, 1 Comtoirschrank, Schränke, Koffer, altes und neues Eisen, Schmiedekohlen, neuen Fußpflug, Ketten, eis. Schüppe, 1 Schleifstein, 1

Landesbibliothek Oldenburg

Karn, 1 Rahmfaß, alte und neue Mauersteine und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Fedderwarden, 18. März 1862.

C. F. Franzen.

29. Die Vergantung des Hausmanns N. Str. Janssen, zu Rosshausen, wird am

14. und 15. Mai,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, fortgesetzt und kommt dann zum Verkauf:

allerlei Milchgeräth, als: 1 neues Karnrad nebst Hund, 2 Rahmfässer, 1 Käsepresse, 1 Druckebank, mehrere Köpken und neue Butter- und Milchballien,

sowie Schränke, Tische, Stühle, Commoden, 1 amerikanische Uhr mit Rahmen, 1 doppell. Jagdflinte,

ferner allerhand Küchengeschirr, namentlich mehrere 100 Pfund Kupfer und Zinn,

auch 400 bis 500 Pfd. Speck, eine Quantität Fleisch und Fett,

endlich 40 Fruchtsäcke u. s. w.

Jever, 1862 April 25.

G. L. Thiems.

Schul-Sache.

30. **Am 30. April d. J., von Nachmittags 1 Uhr an**, werde ich in Hohle Heeren Wiggers Wirthshause zu Kniphausersiel die kürzlich erkannte und repartirte Schulanlage für die Kniphausersieler Schulacht erheben.

Himmelreich, 1862 April 21.

Fr. Gummels, Schulsurat.

Armen-Sachen.

31. Am Mittwochen, den

30. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Rathhause Arme von verschiedenem Alter in Kost und Pflege untergebracht werden.

Die jetzigen Annehmer wollen die betreffenden Armen, soweit dies deren Zustand zuläßt, in diesem Termine sistiren.

Sollte Jemand geneigt sein, einen Armen unentgeltlich bei sich aufzunehmen, so wolle er sich baldigst melden.

Jever, 1862 April 15.

Die Armencommission.

v. Harten.

32. Eingesessene der Stadt Jever, welche kranke Arme in Kost und Pflege bei sich aufnehmen wollen, werden aufgefordert, sich mit ihren Forderungen baldigst zu melden.

Jever, 1862 April 15.

Die Armencommission

v. Harten.

33. Die Unterzeichnete wird am

30. dieses Monats

2 Kinder, 1 Knaben von 3 Jahren und 1 Mädchen von 7 Jahren nach der mindesten Forderung in Kost und Pflege auf das Jahr de $18\frac{62}{63}$ ausverdingen, wozu qualificirte Annehmer sich am besagten Tage, Nachmittags 3 Uhr, in E. Bohlken Gasthause einfinden wollen.

Accum, 19. April 1862.

Die Armencommission.

Gemeindesache.

34. Am 30. April, von Nachm. 2 Uhr an, wird der Unterzeichnete in Franzens zu Fedderwarden Gasthause erheben:

1. eine Armen-Umlage im Betrage einer viermonatlichen Steuer,
2. Armenbeiträge der Dienstboten,
3. Gemeinde-Umlage.
4. Hundesteuer.

Hoheweerth, 1862 April 21.

F. A. Ziegfeld.

Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

35. Es ist mehrfach der Wunsch laut geworden, daß die verschiedenen, hier im Lande bestehenden Gesellschaften zur Versicherung gegen Viehsterben sich alle zu einer Gesellschaft vereinigen möchten.

In Folge dieses wird nun hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Statuten der Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft, Abschnitt VII. auch eine Versicherung gegen Viehsterben bei dieser Gesellschaft geschehen kann; welche Versicherung als eine besondere Abtheilung für sich allein besteht und ins Leben tritt, sobald sich 100 Personen zum Beitritt gemeldet haben.

Die Rechnungsführer der verschiedenen Gesellschaften zur Versicherung gegen Viehsterben werden nun ersucht, die Sache mit den Interessenten ihres Districts zu besprechen und mir dann Nachricht zu geben, wie viel Personen der Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft wegen Versicherung gegen Viehsterben beizutreten wünschen. Sobald sich dann die bestimmte Anzahl Personen gemeldet haben, kann die Versicherung sofort geschehen und wird das Nähere in der im Juni d. J. Statt findenden Generalversammlung festgestellt werden.

Neuende, 1862 April 23.

Janssen,

p. t. Director der Jev. Mob.-Vers.-Gesellschaft.

Notificationen.

36. In der Nähe des Kirchdorfs Neuende sind 1 oder 2 Hausplätze zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich deshalb bei mir einfinden.

Neuende. Janssen, Auct.

37. Einen vorne im Moorlande bei Jever belegenen Garten habe ich zum sofortigen Antritt noch billig zu vermiethen.

Jever, 1862 April 23.

G. L. Thiems.

38. Auf nächsten Mai ist zu Rüstersiel eine gute Wohnung mit Gartengrund zu vermiethen.

Gustav Graepel.

39. Ich habe noch einige Wohnungen in Heppens unter der Hand zu vermiethen.

Neuende. Janssen, Auct.

Ich habe auf Mai d. J. noch ein Häuslingshaus mit Gartengrund zu vermiethen.

Rahrdum. L. H. Lübben.

41. **Zu verkaufen.**

Einthürige und zweithürige Kleiderschränke, einschläfrige Bettstellen, ein großer und ein kleiner Tisch.

Hooksiel, 1862 April 26.

Aug. Reichhelm, Tischlermstr.

Landesbibliothek Oldenburg

A. König jun. in Jever
bekanntes
Herren-Garderobe-Lager,

welches jetzt auf das **Vollständigste** in allen nur **möglichen Stoffen und modernen schönen Arbeiten assortirt** ist, wird hiedurch unter **auffallend billiger Preisstellung** bestens **empfohlen.**

Zugleich verfehle ich nicht mein **vollständiges Lager in Shlips und Cravatts**, sowie auch in **sämmtlicher Herren-Wäsche** in gütige Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken: daß **sämmtliche Waaren neu** und nach dem **neuesten Geschmack gearbeitet** sind, welche ich dem geehrten Publikum unter sehr **billiger Preisstellung** mit Recht empfehlen kann.

A. König jun.

Die Spiegel- & Goldleisten-Fabrik
von
F. W. O. Meißner (M. Hillers Nachfolger),
Schlachtstraße in Jever,

empfiehlt ihr Lager von Spiegeln in allen Größen, nach den neuesten Modellen gearbeitet, von **1** bis **40** Thlr. und sind die Preise nach Fabrikpreisen gestellt. Daß ein Jeder reell bedient wird, dafür ist das Geschäft seit Jahren bekannt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Umbau unseres Hauses bin ich genöthigt, wegen Mangel an Platz, mein **Manufacturwaaren-Lager** zu räumen, und um dies möglichst schnell zu erzielen, habe ich die Preise von sämmtlichen Waaren bedeutend erniedrigt.

Billig, billig ist jetzt zu kaufen bei

Fr. Melchers in Waddewarden.

45. Während des Maimarktes werde ich in Jever anwesend sein und empfehle ich meine bekannten

Wollen- und Strumpfwaaren

dem Publikum angelegentlichst.

Logis beim Gastwirth Hrn. Hinrichs a. d. Schlacht.

Emden. Schoelvingk.

46. **Gesucht.** Ein werkverständiger Schuhmachergesell gegen hohen Lohn und gute Beschäftigung von A. Toelstede sen. in Tettens.

47. Da ich bis jetzt das von mir selbst bewohnte Wohnhaus nebst Scheune und Backhaus mit großem Garten nicht verpachtet habe, so wünsche ich dasselbe auf Mai d. J. anzutreten noch zu verpachten; die darauf Reflectirenden wollen sich in den ersten Tagen bei mir einfinden um zu accordiren.

Bei Kniphausen, den 22. April 1862.

F. B. Oyen.

48. Gekeimte Georginenknollen, mit Angabe der Namen und Farbe, lauter Prachtsorten, empfiehlt a $2\frac{1}{2}$ Grs. pro Stück A. Kunze Sohn.

49. **Gesucht.**

Ein ordentliches Kindermädchen findet auf Mai d. J. eine Stelle gegen hohen Lohn bei

D. G. Garlichs
zum St. Joostergroden.

50. Ich habe sieben bis acht Tausen Docken zu verkaufen.

Accum, 1862 April 19.

G. H. Hinrichs.

51. Neue gereinigte

Federn und Daunen,

sowie neue fertige **ein- und zweischläfrige**

Betten

empfehle zu **billigsten Preisen.**

Jever. **T. B. Janssen.**

52. **Gesucht.** Sofort ein Malergeselle auf das ganze Jahr oder auf Wochen von

H. Averberg bei Neuende.

Landesbibliothek Oldenburg

Lager von
Haushaltungs-Gegenständen.

Zu Frühjahrs-Einkäufen, namentlich den angehenden Haushaltungen und Wirthen halte ich mein Lager von Haushaltungs- und Wirthschafts-Gegenständen bestens empfohlen. Unter den vielen Artikeln hebe ich besonders hervor: **weiße und vergoldete Porzellane, buntes und weißes Steingut, neusilberne und plattirte Eß-, Thee- und Suppenlöffel, Glaswaaren, Feuercomfoire, Theebretter, Vogelbauer, Messer und Gabeln,** alle Arten von **Kurze- und Galanteriewaaren** und weitere andere Sachen. **Die Preise sind so niedrig wie nur irgend möglich gestellt.**

Jever. **Wilh. Schiff.**

54. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, **folgende Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen** zu verkaufen, als: wollene Kleiderstoffe von 12 Grot an die Elle, Sommer-Buckskin, schwarze Atlas-Westen-Stücke, bunten Cattun von 3 Gs. an die Elle, echten 5/4 breiten Cattun zu 9 und 10 Grot, echten 5/4 breiten lilla Cattun zu 11 Grot, weiße Taschentücher von 6 Grot an das Stück, eine Auswahl von Baumwollenzeug von 10 Grot an die Elle, Sajetgarn von 2 Grot an das Loth.

Um gefällige Abnahme bittet

J. G. Bloibaum.

Jever, 26. April 1862.

Die neuen Façons von Hüten, Hauben und Coiffüren, sowie eine reichhaltige Auswahl in Strohhüten, Bändern, Blumen, Federn und Seidenstoffen trafen dieser Tage ein.

D. Altona.

56. Zur Räumung meines Vorraths von

holländischen Tonnenbändern

verkaufe ich dieselben von heute an **gegen baar zu Einkaufspreisen.**

Hooksiel, den 16. April 1862.

G. F. Fooken.

Selbstverfertigte und dauerhaft gearbeitete mahagoni und eschene Möbeln halte einem geehrten Publikum, namentlich angehenden Haushaltungen zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Jever. Joh. Mehrtens.

58. Feinstes Blumen-, Oberländisches und bestes hiesiges Mehl, sowie mürbekochende grüne Ersen und weiße Bohnen empfiehlt billigst

J. F. G. Trendtel.

59. Starke Blumenkohl-, Levkojen-, Astern-, großblumige Stiefmütterchen-, Primel- und mehrere andere Sorten Blumenpflanzen, sowie keimfähige Georginenknollen sind zu haben bei

Fr. Kuck, Gärtner.

60. Schöne Sommergerste, zur Saat zu empfehlen, ist unter meiner Nachweisung zu erhalten.

Jev. Zollhaus, April 24. 1862.

J. B. Harken.

61. Bei dem schönen Frühlingswetter halten wir unsere **Badeanstalt** zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen.

Jever, April 1862.

L. Solaro u. W. Körner.

62. Das

Tapetenproben-Lager

ward kürzlich durch viele neue geschmackvolle Muster aufs reichhaltigste completirt und halte ich dasselbe bei Bedarf bestens empfohlen.

Aufträge werden innerhalb **2** Tage effectuirt.

Zugleich empfehle eine große Auswahl

7/4 und 8/4 bunter und schwarzer

Landschaftsrouleaux

zu Fabrikpreisen.

J. F. G. Trendtel.

63. Levkojen, Astern, Nelken und Stiefmütterchen billigst bei

Ulrich Pitt,
Kunst- und Handels-Gärtner.

64. Messingene und eiserne Plätteisen, Zangen und Aschschaufeln, Kuchenpfannen und Töpfe mit verzinnten Deckeln, sowie Kaffeemühlen empfiehlt zu billig gestellten Preisen

Jever. J. H. Müller am alten Markt.

Landesbibliothek Oldenburg

Mein in **allen Theilen reichhaltiges**

Porzellan-, Glas-, Steinzeug-, Galanterie- und Kurze-Waaren-Lager

halte ich zu Frühjahrs-Einkäufen angelegentlichst empfohlen.

Jever, April 1862.

J. C. R. Wölfel.

Schütting. Am Dienstage, den 29. d. Mts. (Mai-Markt) wird eine noch nie hier gewesen

Tyroler-Alpen-Sänger-Gesellschaft,

aus acht Personen bestehend, direct von Berlin kommend, im obern Saale Musik- und Gesangstücke, 33 verschiedene Abtheilungen, theils im Costüm vortragen, worauf ich meine geehrte Kundschaft freundlichst aufmerksam mache.

Jever, April.

O. H. Remmers.

Oldenb. Rhederei-Gesellschaft.

67. Diejenigen Actionaire, welche die Dividende für 1861 nicht in der Gen.-Versammlung vom 30. d. M. in Empfang nahmen, werden ersucht, dieselbe in der Zeit vom 3.—10. Mai d. J. von dem Herrn J. C. Kleiß in Jever entgegen zu nehmen.

Wieben.

Mein Lager von braunen

Korbmöbeln

wurde durch neue Zusendungen aufs reichhaltigste assortirt, namentlich empfehle ich billig: Blumentische, Lehn-, Garten- und Kinderstühle, Sopha's, Consolen, Füllhörner, Näh-, Wischtuch-, Flaschen-, Papier-, Mützen- und Schlüsselkörbe, braune complete Kinderwiegen, sowie Binsen-, Stroh- und bunte amerik. Rohr-Fußmatten.

C. M. Hillers Wwe.

69. Unterzeichneter empfiehlt sich nach wie vor mit Wollkämmen in und außer dem Hause.

Jever. J. P. A. Beerbaum, wohnhaft in der Nähe von Jürgens Dreesche.

Schreib- und Postpapier

in vielen Sorten bei

Jever, Neuestraße. A. F. Remmers, Buch- und Papierhandlung.

71. Die Actionaire der Badeanstalt werden freundlich gebeten, sich am 27. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, im Adler zur Berathschlagung und Beschlußnahme zahlreich einzufinden. Von dem Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie dem Beschlusse der Mehrheit beitreten.

Jever, 1862 April 25. H. A. Thümmel.

Ich erhielt eine schöne Auswahl

angefangener und fertiger

Stickereien

in den neuesten Dessins,

welches ich den geehrten Damen hierdurch zur gefälligen Anzeige bringe.

Jever, April 12.

H. A. Harken.

73. Mein wohlassortirtes

Manufacturwaaren-Lager

empfehle ich zu Frühjahrseinkäufen angelegentlichst und hebe folgende Artikel als **auffallend billig** hervor, als:

6/4 Gardinenzeuge a Bordure von 3—3¾ Sgr. an,
6/4 do. Filoche von 5 Sgr. an,
4/4 Kleiderzeuge, Halbwolle, a 3¾ und 4 Sgr.,
5/4 breite Cattune a 3¾ und 4 Sgr.,
4/4 Buckskin a 1 Thlr. und 1 Thlr. 5 Sgr.,
8/4 breiten Tweeds zu Damenmäntel a 20 Gf.

Eine Parthie seidene **Mantillen** in Taft, Atlas Moiré, sowie einige **weiße Stickereien** zu jedem annehmbaren Gebote.

Jever. **Wolf D. Josephs.**

74. Ein Ambos pl. m. 300 Pfd. schwer, ein Schraubstock und eine messingene Drehbank billig bei

Jever. J. H. Müller am alten Markt.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

№ 50 des Jeverschen Wochenblatts vom 26. April 1862.

Notificationen.

1. Der Landhäusling Harm Wilken Müller, bei Sillenstede, beabsichtigt die gegenwärtig von ihm selbst bewohnte Landhäuslingsstelle, bestehend aus der Behausung, einem großen Garten, worin 50 Stück tragbare Obstbäume befindlich sind, und 4 Matten Landes zum Antritt auf nächsten Herbst unter der Hand zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist mit dem Verkaufe beauftragt und ersucht die Kaufliebhaber, sich am

Sonnabend, den 17. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in seinem Hause zum Contrahiren einzufinden.

Jever, 1862. April 24.

v. Cölln.

In Auftrag habe ich **2** gute goldene Cylinderuhren billig zu verkaufen.

G. F. Bley.

En-tout-cas, elegant und dauerhaft gearbeitet, in den neuesten diesjährigen Mustern.

Regenschirme in Seide, Alpaca und Baumwolle empfehle in reichster Auswahl zu äußerst niedrig gestellten Preisen angelegentlichst.

Eine kleine Parthie vorjähriger Sonnenschirme mit Frangen und En-tout-cas verkaufe ich, um damit zu räumen, für jeden nur annehmbaren Preis.

Reparaturen prompt und billig.

Jever. H. Meyer, Schirmfabkt.

Eine Parthie **Accordions** empfehle ich, um möglichst schnell damit zu räumen, unter Fabrikpreisen.

E. M. Hillers Wwe.
neben dem Amtsgericht.

5. Um zu räumen verkaufe ich kräftige englische **Riesen-Spargel** 100 Stück für 15 Sgr.

Ulrich Pitt,
Kunst- und Handels-Gärtner.

6. Eine Sendung der neuesten

Frühjahrsmäntel, Sonnenschirme und En-tout-cas

traf heute ein bei

Wolf D. Josephs.

7. Von einer Fruchtwaage ist das s. g. Enster verloren.

Man wolle dasselbe gegen Belohnung abgeben bei Asel. Wiechmann.

8. Gesucht. Auf gleich oder Mai anzutreten ein junges Mädchen für den Haushalt und Laden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

9. 3000 Stück Wollgarn hat käuflich abzustehen Sengwarden. H. T. Ewen.

Eine soeben eingetroffene Sendung der neuesten

Damen-Mäntel und Mantillen

empfehlen

Gebr. Dopjans & Meemken.

11. Levkoyen-, Astern- und sonstige Sommerblumenpflanzen, Kohlrabi-, Blumenkohl- und Kopfsalatpflanzen, blühende Topfgewächse, Stiefmütterchen, schottische Stockrosen, gefüllte Nelken, sowie Rick- und Krupbohnen, Zuckererbsen, Pahlerbsen ꝛc. empfiehlt zu billigen Preisen

A. Kunze Sohn,
Kunst- und Handelsgärtner.

Meinen bedeutenden Vorrath von

Spiegeln

verkaufe ich um **damit gänzlich zu räumen** zu **auffallend niedrigen Preisen.**

Jever. **Wilh. Schiff.**

13. Gute Eß-Kartoffeln hat zu verkaufen Sillenstede. Dude J. Frerichs.

14. Schulbücher in allen Sorten, gut und dauerhaft gebunden, (worunter Lebensbilder II. a 7½ Sgr., bei Parthien mit Rabatt), Atlanten, Wörterbücher, Schreib- und Zeichnenhefte, Kochbücher, Briefsteller, Andachtsbücher, Natur- und Weltgeschichten, Mythologien, Märchen- und Volksbücher in großer Auswahl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

15. Eine Auswahl der neuesten aufgezeichneten Weißwaaren trafen wieder bei mir ein. Auch empfing ich das Neueste und Geschmackvollste in angefangenen Bunt-Stickereien, welche ich den geehrten Damen bestens empfehle.

A. Schäfer.

Neue Rigaer Kron-Säe-Leinsaat,

2te Sendung, empfiehlt

Jever. K. H. Mehrtens.

17. Für **Wolle** zahle ich hohe Preise.

Jever. **T. B. Janssen.**

Landesbibliothek Oldenburg

Zu Frühjahrs-Einkäufen

halte ich mein Lager von **Porzellan-, Glas-, Cristall-, Steinzeug-, Kurze- und lackirten Waaren, Tafelmessern und Gabeln, Spiegeln,** besonders den angehenden Haushaltungen, aufs angelegentlichste empfohlen. Dasselbe wurde durch neue besondere Zusendungen in allen Branchen aufs Reichhaltigste assortirt. Namentlich von **Kaffee-, Thee-, Wasch- und Eß-Servicen, Kuchenkörben, Cabarets, Desserttellern, Blumenvasen** erhielt ich eine große Auswahl. **Die Preise sind äußerst billig gestellt.**

C. M. Hillers Wittwe

neben dem Amtsgericht in Jever.

Nicht zu übersehen!

Durch Uebernahme großer Waarenpöste ist unser **Manufactur- und Modewaaren-Lager** in diesen Tagen bedeutend umfangreicher geworden, und sind wir durch billigen Einkauf in den Stand gesetzt, sämmtliche Artikel unseres Lagers zu einem billigen Preise wieder abzugeben.

Indem wir nun einem geehrten Publikum unsere Waaren zum Ankauf bestens empfehlen, heben wir nachstehende Artikel als besonders preiswürdig hervor:

Kleiderstoffe in Seide, Wolle, Lüstre u. s. w.,
6/4 breite **Mullgardinen** zu **3 1/3** Sgr., **4 1/6** Sgr. und **5** Sgr.,
6/4 breite **Gazegardinen** zu **5** Sgr.,
6/4 breite **Filochgardinen** zu **6** Sgr.,
schwarze 5/4 und 6/4 breite **Seidenzeuge,** bedeutend billiger wie früher,
Schifferflanell, blau, 5/4 breit, **15** Sgr.,
Hemdenflanell, weiß, 5/4 breit, **10** Sgr.
Baumwollene Waaren verkaufen wir zu früheren billigen Preisen.

Jever, **1862** April **25.** **S. J. Schwabe Söhne.**

Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Gönnern eine schöne Auswahl goldener und silberner **Taschenuhren, Pendulen** in Bronce-, Porzellan-, Alabaster- und Holzgehäusen, worunter berliner **Regulateure** mit Schlag- und Kalenderuhren, eine vollständige Auswahl amerikanische **Haus-** und **Tafeluhren,** wie auch recht gediegene schwarzwälder **Uhren.**

Durch besonders vortheilhafte Einkäufe habe bei recht guter Waare die Preise sehr billig gestellt.

Jever. **G. F. Bley.**

21. **Gesucht.** Verhältnisse halber auf den 1. Mai d. J. eine zuverlässige Haushälterin. Dieselbe muß einer ziemlich großen landwirthschaftlichen Haushaltung vorstehen können. Näheres durch die Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

22. Nur neue von lebendigen Gänsen gerupfte

Federn und Daunen,

rein und unvermischt, in größter und schönster Auswahl der ganzen hiesigen Gegend, sowie fertige complete

zweischläfrige Betten

von drei Louisd'or an, welche nicht mit Hühnerfedern, sondern mit billigeren Sorten Gänsefedern und Daunen gefüllt sind, empfiehlt

Melchior Mendelssohn.
Jever auf der Schlacht.

Einhundert Zeugnisse 2c.

Von Behörden, Aerzten, Geistlichen und sonst glaubwürdigen Personen über die bei Gicht und Rheumatismus mit den Lairitzischen Waldwoll-Fabrikaten und Präparaten erzielten höchst günstigen Resultate liegen bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht bereit und werden auch gegen Einsatz von 3 Sgr. verliehen. Wo solche Documente vorliegen, ist weitere Empfehlung nicht nöthig, wohl aber zu wünschen, daß sich jede Familie von der Wahrheit des Gesagten überzeugen und bei vorkommenden Fällen von den Artikeln Gebrauch machen wolle.

A. W. Deye in Jever.
Depot Lairitzischer Waldwoll-Fabrikate und Präparate.

Landesbibliothek Oldenburg

24. Der Unterzeichnete ist beauftragt worden, ein in der Nähe von Hooksiel belegenes Landgut, bestehend aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Gartengründen und circa 50 Matten besten Marschlandes, zum Antrit auf den 1. Mai 1863 unter der Hand zu verkaufen. Auf Wunsch des Käufers kann ein bedeutender Theil des Kaufpreises verzinslich in dem Grundstücke stehen bleiben.

Reflectanten werden ersucht, sich baldmöglichst einzufinden.

Jever, 1862. April 24.

v. Cölln.

25. Mein bekanntes **Brillenlager** wurde dieser Tage wieder vollständig assortirt, zugleich empfehle eine Auswahl Lorgnetten, Loupen, botanische Loupen, Lesegläser, Microscope, Fernröhre und Theaterperspective.

Jever. **G. F. Bley.**

26. Neue Künstlerstifte mit beweglichem Blei von A. W. Faber zu haben bei

A. F. Remmers.
Buch- und Papierhandlung.

Jever. Neuestraße.

Ganze und halbe Bierkruken zu heruntergesetzten Preisen bei

Wilh. Schiff.

28. Zwei bis drei Zimmergesellen können reelle Arbeit und guten Lohn erhalten bei

H. Lübben.

Accum, 9. April 1862.

Eine große Auswahl

Spiegel

mit vergoldeten, mahagoni, lackirten und polirten Rahmen empfiehlt bei

sehr niedrigen Preisen

Jever, 1862 April.

J. C. R. Wölfel.

30. Ein Mädchen von 17 bis 18 Jahren sucht auf 1. Mai 1862 eine Stelle bei einem Landmann zur Stütze der Hausfrau. Salair wird nicht verlangt.

Nähere Auskunft ertheilt

Herzhausen. F. T. Hinrichs.

31. Am Dienstag den 29. d. M. komme ich mit Gemüse- und Blumen-Sämereien, Pahl-Erbsen, Zucker-Erbsen, Rickbohnen, Krupbohnen, Levkoyenpflanzen, Asterpflanzen, Georginen, blühenden Topfgewächsen, Blumenbouquets ꝛc. zu Markte; Stand in der Nähe vom Hof von Oldenburg.

Kunze.

Am 10. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

wird das Vieh in den Hillernsen Hamm getrieben und muß die Anlage zu 10 Gs. a Gras vorher berichtigt werden.

Jever, 1862 April 25.

Die Provisoren.

Bürger-Casino.

Das auf den 27. April angesetzte Casino fällt aus, statt dessen findet dasselbe am **4. Mai** im Hof von Oldenburg Statt.

Jever, 1862 April 22.

V. D. W.

34. Am Mai-Markttage

Tanzmusik im schwarzen Adler,

Entree 15 Groschen,
wozu ich ein geehrtes Publikum freundlichst einlade.

J. Voges.

Schütting. Am Mai-Markttage, April 29., im untern Saale

Tanzmusik,

Entree 2½ Groschen.

Jever. Remmers.

36. Am Mai-Markt, den 29. April,

Tanzmusik,

— Entree 5 Sgr. —

wozu freundlichst einladet F. B. Peters.

37. Am 29. April (Maimarkt)

Tanzmusik

bei Schemering
im Hof von Wavgerland.

38. Am Markttage, April 29,

Tanzmusik

bei Beushausen.

Sonntag, den 27. April,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Kopperhörn. H. Popken.

40. Am 27. April

Tanzmusik,

wozu einladet Wwe. Griffel in Sande.

Pettschafte

mit ein und zwei Buchstaben bei

Jever. **G. F. Bley,**
Uhrmacher.

42. **Gesucht.**

Eine Haushälterin zum **Antritt auf den 1. Mai** für eine landwirthschaftliche Haushaltung, die vollkommen mit allen daselbst vorkommenden Arbeiten vertraut ist. Offerten bittet man möglichst bald unter dem Buchstaben A. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

43. Billige Bibeln und Neue Testamente.

A. F. Remmers.

Landesbibliothek Oldenburg

Nur 26 Silbergroschen

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am **21. und 22. Mai** stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit mehr wie 14000 Gewinne enthält, worunter solche von event. Thaler: **114,000, 57,000, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 6860, 5700, 2300, 1700, 1140, 570** 2c. 2c. — (Ganze Loose kosten 3 Thlr. 13 Sgr. und halbe 1 Thlr. 22 Sgr.) Die Gewinne werden baar in Vereinssilber-Thaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — **Man beliebe sich daher direct zu wenden an das Haupt-Depot** bei

Stirn & Greim in Frankfurt a/M.

Lackirte Korbwaaren

trafen in diesen Tagen ein und bin ich darin in **allen Artikeln** vollständig versehen.

Jever, April 1862.

J. C. R. Wölfel.

46. Auf sogleich oder Mai suche ich einen Schmiedegesellen in Arbeit zu nehmen.

Tettens. G. A. Langmack.

Neue und gebrauchte Betten habe ich stets vorräthig und gebe diese sehr billig ab.

Jever. **Jacob Gutentag.**

48. In dem Hause in der Waagestraße in Jever, welches vom Schneidermeister Klock bewohnt wird, ist noch eine Stube und Mitgebrauch der Küche und Bodenraum zu vermiethen.

Wohnungs-Veränderung.

Wegen Neubau meiner bisherigen Wohnung, wohne ich bis zur Vollendung desselben im Hause gegenüber beim Herrn Bäckermstr. **C. Heeren.**

Theodor Thiems.
Uhrmacher.

Preis 1 Thlr.

Kochbuch für alle Stände.

Eine Sammlung von ungefähr 1000 selbsterfundenen und erprobten Recepten zur Bereitung aller Arten Speisen, Backwerk und Getränke, zum Einmachen und Aufbewahren von Früchten, sowie Anweisung zum Einschlachten, Einpökeln und Wurstmachen von

Charlotte Droste in Oldenburg.

Vorräthig in Jever bei

Mettcker & Söhne.
(Buchhandlung.)

51. Da der Schmiedemeister Joh. H. Gerdes künftigen Mai wegzieht, wünschen die Bewohner von Funnens und Umgegend daß sich daselbst ein anderer etablire.

Bemerkt wird noch dabei, daß die Schmiede zum Verkauf stehen bleibt.

Theater in Carolinensiel.

Montag, den 28. April. Zum ersten Male: **Muttersegen**, oder: **Die neue Fanchon.** Schauspiel mit Gesang in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des G. Lemoine. Musik von Schäffer.

A. Basté, Director.

Verlobungs-Anzeige.

E. H. Eilers. Hohewerther Grashaus.
Anna Abrahams. Neuenderaltengroden.

Geburts-Anzeigen.

54. Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens sehr erfreut, welches wir allen Verwandten und Bekannten hiermit statt des Ansagens zur Anzeige bringen.

Jever, 22. April 1862.

And. Dege und Frau geb. Borchers.

55. Am heutigen Tage wurde unser sechstes Kind, ein kräftiger Knabe, geboren.

Whiteside, County Illinois, United States of America, 1862 März 21.

H. Toel und Elise Toel, geb. Egts.

Todes-Anzeige.

36. Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes gefiel es unsere beiden Kinder, **Christian**, 8 Jahre alt, am 21. d. M. und **Antoinette**, 4 Jahre alt, am 22. d. M., an den Masern von dieser Welt abzurufen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden bringen wir dieses mit tiefbetrübtem Herzen zur Anzeige.

Heppens 1862. H. Mehrings und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg